

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 24

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 15

Israels außerordentlich große Armee – Teil 6

Die Israelis werden sicher in ihrem Land wohnen

Aufgrund seines entscheidenden Sieges über die Konföderation der umliegenden arabischen Nationen wird Israel in den Zustand regionaler Überlegenheit erhoben. Als solche leben die Israelis EINE ZEIT LANG sicher im Nahen Osten.

Israel wird zu einer überaus großen Armee

Hesekiel Kapitel 37, Vers 10

Als ich nun so weissagte, wie Er (Gott) mir geboten hatte, da kam der Lebensgeist in sie (die verdorrten Gebeine), so dass sie lebendig wurden und auf ihre Füße traten, eine gewaltig große Heerschar.

Das Ergebnis aller hier dargelegten Ereignisse verleiht Israel unbestreitbar das Recht, seine Verteidigungsstreitkräfte (IDF) als „überaus große Armee“ einzustufen. Um einen solchen Titel wirklich zu erlangen, ist es erforderlich, dass die Armee in einem umfassenden Krieg einen entscheidenden Sieg erringt.

Der Vormarsch der Konföderierten gegen das kleine Israel in **Psalm 83** wird von der internationalen Gemeinschaft als Krieg angesehen.

Das ist die Erfüllung der Prophezeiung in:

Jeremia Kapitel 49, Vers 21

Vom Gedröhn ihres Sturzes erbebt die Erde; ihr Wehgeschrei – am Schilfmeer (Roten Meer) wird sein Schall vernommen!

Einige meinen, dass sich **Hesekiel 37:10** eher auf eine große Volksmenge als auf eine überaus große Armee beziehen würde. Aber das kann nicht der Fall sein, denn mit einer großen „Heerschar“ ist in der Bibel immer eine „Armee“ gemeint.

Gott erfüllt diesen Abschnitt Seines Plans

Der Vormarsch der Konföderation in **Psalm 83** ist ein direkter Angriff gegen den Bund Abrahams. Es ist ein Versuch, das jüdische Volk zu töten und das Land Israel zu beschlagnahmen. Die Bewahrung von Volk und Land Israel ist ein entscheidender Bestandteil des Bundes mit Abraham und ist Teil von Gottes Plan.

Denn wenn es den Feinden Gottes gelingen würde, die Juden auszurotten, gäbe es keinen jüdischen Überrest mehr, der Jesus Christus bei Seinem zweiten Kommen auf die Erde empfangen könnte, nämlich den jüdischen Überrest, der Buße tut und Seine Rückkehr herbeiruft. Denn Gott sagt in:

Hosea Kapitel 5, Vers 15

15 »ICH (Jesus Christus) will davongehen, Mich an Meine Wohnstätte zurückbegeben, bis sie sich schuldig fühlen und Mein Angesicht suchen; wenn sie in Not sind, werden sie ernstliches Verlangen nach Mir tragen (und sprechen):

Hosea Kapitel 6, Verse 1-3

»Kommt, lasst uns zum HERRN umkehren! Denn Er hat uns zerrissen und wird uns auch wieder heilen; Er hat uns (blutig) geschlagen und wird uns auch verbinden; 2 schon nach zwei Tagen (2 Jahrtausenden) wird Er uns genesen lassen, am dritten Tage (im 3. Jahrtausend) uns wieder aufhelfen, dass wir vor Seinen Augen (in Seiner Hut) leben (neues Leben haben). 3 So lasst uns denn zur Erkenntnis kommen, ja der Erkenntnis des HERRN nachtrachten! ER wird so sicher erscheinen wie das Morgenlicht und wird über uns (zu unserem Heil) kommen wie der Regen, wie der Spätregen (Frühjahrsregen), der das Land tränkt.«

Ebenso erfüllt die Rückkehr des Messias die davidischen Aspekte des Bundes und des Neuen Bundes, der eine Erweiterung des gesamten abrahamitischen Bundes darstellt.

Gott versprach Abraham ein Volk, einen Ort und einen ewigen Thron; Zum Unglück für die arabische Konföderation ist das Überleben dieses Pakts NICHT verhandelbar.

„MEIN Volk Israel“ - Teil 1

„Der Staat Israel ist geboren“ - „The Palestine Post“, 16.Mai 1948

„Katholischer Kleriker: Jesus hat das biblische 'auserwählte Volk' annulliert“ - „Israel National News“, 24. Oktober 2010

Eine katholische Synode ließ verlauten.

„Die Verheißung des Schöpfers, dass das Land Israel für die Juden ist, ist nicht mehr länger gültig.“

Sie fügte aber hinzu:

„Das Wort des HERRN ist ewig.“

Gott erklärte die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs in der Heiligen Schrift offiziell zu Seinem Volk.

2.Mose Kapitel 3, Vers 7

Hierauf sagte der HERR: „ICH habe das Elend MEINES VOLKES in Ägypten gesehen und ihr Geschrei über ihre Fronvögte gehört; ja, ICH kenne ihre Leiden!“

Gott sagte später zu Mose, dass Er sicherlich die Unterdrückung SEINES VOLKES in Ägypten gesehen habe.

Mehr als 300 Jahre waren seit dem Tod Jakobs vergangen, und Gott machte die Welt in Erinnerung an Seinen Bund mit Abraham darauf aufmerksam, dass diese Menschen, wie Er sagt: „Mein

Volk“ sind.

Kurz zuvor hatte der Pharao von Ägypten versucht, das Volk Gottes zu schwächen, indem er dessen neugeborenen männlichen Kinder töten ließ.

2.Mose Kapitel 1, Vers 22

Da befahl der Pharao seinem ganzen Volke: »Jeden neugeborenen Knaben (der Hebräer) werft in den Nil, alle Mädchen aber lasst am Leben!«

Dieser Akt führte, zusammen mit seiner verstärkten Versklavung der Juden, dazu, dass der Inhalt des Abraham-Bundes in Kraft trat gemäß:

1.Mose Kapitel 12, Verse 2-3

2 „Denn ICH will dich (Abram) zu einem großen Volke machen und will dich segnen und deinen Namen groß (berühmt) machen, und du sollst ein Segen werden. 3 ICH will die segnen, die dich segnen, und wer dich verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen ALLE Geschlechter der Erde gesegnet werden.“

Die folgenden historischen Ereignisse bewiesen die Vorherrschaft Gottes und Seine Treue zu Seinem Bund mit Abraham. Alles, was der Pharao später ersann, um Gottes Volk zu schaden, wurde umgekehrt, um dem Pharao und dessen Volk in gleicher Weise zu schaden.

Die Welt erkannte, dass diese, die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs, das Volk Gottes waren. Nichts konnte ihren höchsten Gott davon abhalten, Seinen bedingungslosen Bund zu erfüllen, den Er für Abraham und dessen Nachkommen, die Juden, geschlossen hatte.

5.Mose Kapitel 7, Verse 6-8

6 „Denn du (Israel) bist ein dem HERRN, deinem Gott, geheiligtes Volk: Dich hat der HERR, dein Gott, aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind, zu Seinem Eigentumsvolk erwählt. 7 Nicht deshalb, weil ihr zahlreicher wärt als alle anderen Völker, hat der HERR Sich euch zugewandt und euch erwählt – ihr seid ja das kleinste unter allen Völkern –; 8 nein, weil der HERR Liebe zu euch hegte und weil Er den Eid halten wollte, den Er euren Vätern zugeschworen hatte, deshalb hat der HERR euch mit starker Hand weggeführt und euch aus dem Hause der Knechtschaft, aus der Gewalt des Pharaos, des Königs von Ägypten, erlöst.“

Diese Passagen aus dem Deuteronomium beschreiben angemessen den Status der auserwählten Nation, der Israel einst zuerkannt wurde. Die Hebräer oder Israeliten waren das geringste aller Völker; aber weil Gott sie liebte und ihren patriarchalischen Vätern Abraham, Isaak und Jakob einen Eid geschworen hatte, sollten sie eines Tages ein heiliges Volk werden. Sie würden DAS AUSGEWÄHLTE VOLK GOTTES sein, das von allen Völkern auf der Erde höher geschätzt werden sollte.

Menschen auf der ganzen Welt würden sie als Gottes auserwähltes Volk kennen lernen und schätzen.

Wenn wir die Geschichte des jüdischen Volkes studieren, sehen wir, dass sich in seiner Kultur im Laufe der Zeit eine kontinuierliche Hassliebe gegenüber Gott entwickelt hat. Wenn die Israeliten Gott liebten und verehrten, gehorchten sie Seinen Instruktionen und wurden dafür entsprechend reich gesegnet. Sie wurden dann mächtig und wohlhabend, und das Land Israel produzierte reichlich Güter. Wenn sie jedoch Gott gegenüber gleichgültig wurden und gar in götzendienerische

Praktiken verfielen, züchtigte Gott sie streng.

Die Folge davon war, dass die jüdische Führung die Nation in die Irre führte, das Militär eine Niederlage erlitt, der Regen nicht zur richtigen Jahreszeit fiel und das Land keine Erträge brachte. Mehrere Passagen aus dem Alten Testament erinnern uns daran, dass die vorherrschende Tendenz der Israeliten darin bestand, wankelmütig zu sein, statt ihrer Berufung als auserwähltes Volk Gottes treu zu bleiben.

1.Könige Kapitel 21, Verse 25-26

25 Es hat niemals einen Menschen gegeben, der sich so weit wie Ahab vergessen hätte, um das zu tun, was dem HERRN missfällt, weil ihn sein Weib Isebel dazu verführte. 26 Er verübte zahllose Gräueltaten, indem er den Götzen nachging, ganz wie die Amoriter es getan hatten, die der HERR vor den Israeliten vertrieben hatte.

Hesekiel Kapitel 8, Verse 5-12

5 Da sagte Er zu mir: »Menschensohn, erhebe deine Augen in der Richtung nach Norden!« Als ich nun meine Augen nach Norden hin richtete, sah ich das betreffende Eiferbild nördlich vom Altartor am Eingang stehen. 6 Da sagte Er zu mir: »Menschensohn, siehst du wohl, was sie da treiben? Arge Gräueltaten sind es, die das Haus Israel hier verübt, um Mich von Meinem Heiligtum weit wegzutreiben. Aber du wirst weiterhin noch ärgere Gräueltaten zu sehen bekommen.« 7 Darauf brachte Er mich an den Eingang des Vorhofes; und als ich mich umsah, bemerkte ich ein Loch in der Wand. 8 Da sagte er zu mir: »Menschensohn, zwänge dich durch die Wand hindurch!« Als ich mich nun durch die Wand hindurchgezwängt hatte, kam dort eine Tür zum Vorschein. 9 Darauf sagte Er zu mir: »Gehe hinein und sieh dir die schlimmen Gräueltaten an, die sie hier verüben!« 10 Als ich nun hineingegangen war und mich umsah, fanden sich da allerlei Abbildungen von scheußlichen kriechenden und vierfüßigen Tieren und allerlei Götzen des Hauses Israel, ringsherum auf die Wand gezeichnet. 11 Vor diesen standen siebenzig Männer von den Ältesten des Hauses Israel, und mitten unter ihnen stand Jaasanja, der Sohn Saphans; ein jeder von ihnen hatte seine Räucherpfanne in der Hand, und der Duft der Weihrauchwolken stieg empor. 12 Da sagte Er zu mir: »Hast du wohl gesehen, Menschensohn, was die Ältesten des Hauses Israel hier im Verborgenen treiben, ein jeder in seiner Bilderkammer? Denn sie sagen: ›Der HERR sieht uns nicht, der HERR hat ja das Land verlassen!‹«

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache